

**[s.n.]**

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **56 (1930)**

Heft 8

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-462824>

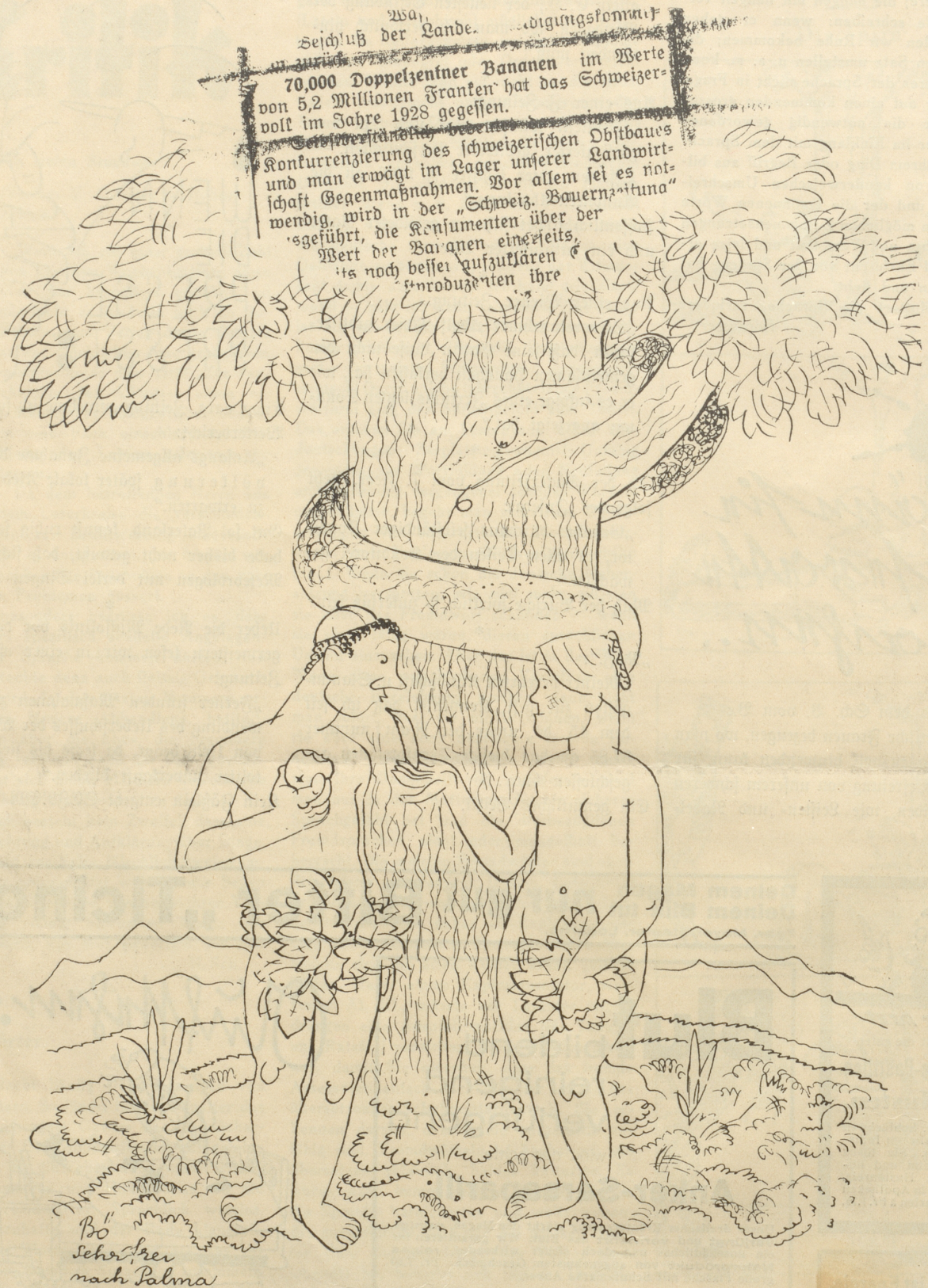
### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Wenn das Paradies in der Schweiz gewesen wäre



„Bittinei Adam, du bißest in en Dpfel us em Eburgi, wo doch hütigstags die bessere Büt  
 Banana äßed. Mer müend is ja schäme!“



Un Cognac Roffignac  
 un nectar  
 de connaisseur!

Sogar unser geschätzter Schweizerspiegel  
 weiß in seiner letzten Nummer Merkwür-  
 diges zu berichten. Da heißt es in seiner  
 afrikanischen Novelle von Ali und seinem  
 Hund:

„... Der Hund bellte von Herzen und

beschrieb mit seinem Schwanz tausend  
 Kreise in der Luft. Er sprang aus dem  
 dunklen Schlupfwinkel und hüpfte fröh-  
 lich umher. Dann ran er weg...“

Armer Hund! Die afrikanische Dike scheint  
 dir arg zugefetzt zu haben!